Ressort: Vermischtes

Wetter: Von Westen her Regen

Offenbach, 16.10.2012, 12:00 Uhr

GDN - Heute breiten sich im Tagesverlauf von Westen kommend dichte Wolken ostwärts aus, die zum Nachmittag die Mitte und bis zum Abend den Osten Deutschlands erreichen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Sie bringen zeitweise etwas Regen. Die Temperatur steigt auf 8 bis 14 Grad, mit den höchsten Werten im Osten und Südwesten. In höheren Lagen werden 4 bis 8 Grad erreicht. Der Wind weht im Norden mäßig, an der See auch frisch aus Süd bis Südwest. Weiter nach Süden ist er meist schwach. An der Küste und in höheren Lagen sind starke bis stürmische Böen möglich. In der Nacht zum Mittwoch ist es wechselnd wolkig. Dichter sind die Wolken anfangs im Osten sowie später im Süden und Westen Im Südwesten fällt etwas Regen. Sonst gibt es gebietsweise größere Wolkenlücken oder es klart auf. Zum Teil entsteht erneut dichter Nebel. Die Temperatur geht auf 8 bis 2 Grad zurück. In Alpennähe sowie bei längerem Aufklaren ist leichter Frost oder Bodenfrost möglich. An der See gibt es weiter Windböen aus Süd bis Südwest Am Mittwoch überwiegen im Westen und Nordwesten die Wolken und zeitweise fällt etwas Niederschlag. Sonst ist es nach Auflösung von Nebelfeldern wechselnd wolkig, im Süden und Osten gebietsweise auch längere Zeit sonnig und trocken. Die Tageshöchsttemperatur liegt zwischen 14 und 18 Grad, im Südwesten werden teils bis 20 Grad erreicht In höheren Lagen bleibt es bei Werten um 12 Grad. Der Süd- bis Südostwind weht schwach, im Norden und Westen auch mäßig, an der See teils frisch. In höheren Lagen und an der See sind Windböen, auf den Alpengipfeln bei zeitweiligem Föhn auch schwere Sturmböen möglich In der Nacht zum Donnerstag ist es im Westen und Nordwesten teils stärker bewölkt und es fällt zeitweise etwas Regen. Sonst ist es wechselnd, vor allem im Osten und Süden teils nur gering bewölkt und weitgehend trocken. In den klaren Gebieten kann sich Nebel bilden. Die Tiefstwerte liegen unter Wolken bei 14 bis 10 Grad, sonst werden 10 bis 4 Grad, südlich der Donau um 2 Grad erwartet. Dort ist Bodenfrost möglich. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Süd bis Südost. Am Donnerstag bleibt es von NRW bis Schleswig Holstein und Mecklenburg weiterhin bei vielen Wolken und ein wenig Regen. Sonst gibt es zu Tagesbeginn Nebel- und Hochnebelfelder dies sich teils nur zögerlich auflösen. Danach kann die Sonne bei wechselndem, oft auch nur gering bewölktem Himmel länger anhaltend scheinen. Es ist trocken. Die Temperatur steigt auf 16 bis 22 Grad, bei Föhn an den Alpen lokal auch noch darüber. In Gebieten mit zähem Nebel bleibt es deutlich kühler. Der Wind weht schwach, nach Norden auch teils mäßig aus Süd bis Südost. Auf den Alpengipfeln gibt es Föhnsturm. In der Nacht zum Freitag ist es wechselnd wolkig. Im Nordwesten ist weiterhin ein wenig Regen möglich. Gebietsweise klart der Himmel auch wieder und es kann sich Nebel bilden. Die Luft kühlt sich auf 14 bis 8 Grad ab, mit den höchsten Westen im Westen und Norden. Südlich der Donau sinkt das Quecksilber außerhalb der Föhngebiete bis auf 3 Grad.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-598/wetter-von-westen-her-regen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619